

ESPRESSO-KONZERT

Dienstag 31.01.2023

14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

STÖRSIGNAL PERCUSSION DUO

VERA SEEDORF *Schlagzeug*

DAVID TIMME *Schlagzeug*

Alyssa Weinberg (geb. 1988)

„Table Talk“

Elliot Cole (geb. 1984)

„Flowerpot Music Nr. 1“

Fritz Hauser (geb. 1953)

„Zeichnung“

Casey Cangelosi (geb. 1981)

„Plato's Cave“

Siegfried Kutterer (geb. 1954)

„Straight Inside“



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!
Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Auf-
führungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwider-
handlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

STÖRSIGNAL PERCUSSION DUO

wurde 2014 von Vera Seedorf und David Cariano Timme während ihrer Studienzzeit an der Musikhochschule Lübeck gegründet. Seitdem arbeiten die beiden Schlagzeuger intensiv an Werken der zeitgenössischen und Performance Musik. Bereits 2014 erreichte das Duo das Finale des Wettbewerbs um den Possehl Musikpreis.

Daraufhin wurden sie Stipendiaten der Reihe „Musik Erkennen“, die ihnen zahlreiche Auftritte ermöglichte. Abgesehen von reger Konzertaktivität im Raum Schleswig-Holstein, unter anderem beim Schleswig-Holstein Musikfestival und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, konnte das Ensemble auch schon früh junge Komponisten für neue Auftragskompositionen begeistern. Seit 2015 führen die Wege des Ensembles auch weiter in den Norden Europas, wo David Timme sein Masterstudium an der Norwegischen Musikhochschule in Oslo absolvierte und seitdem auch in Norwegen lebt.

VERA SEEDORF (*1994) studierte an der Musikhochschule Lübeck bei Johannes Fischer und absolvierte dort ihren Abschluss zum Bachelor sowie Master of Music, letzteres mit Bestnote. Mit 16 Jahren war sie bereits Mitglied im Studio musikFabrik, dem Landesjugendensemble für zeitgenössische Musik von Nordrhein-Westfalen. Außerdem war sie Teil der Internationalen Ensemble Modern Akademie 2018/19. Sie nahm an zahlreichen Festivals und Akademien für zeitgenössische Musik wie „Now!“ in der Essener Philharmonie, der Ruhrtriennale, den Donaueschinger Musiktagen, Gaudeamus Muziekweek, Two Days & Two Nights of New Music Odessa,

Impuls Akademie Graz und der Akademie für zeitgenössische Musik an der Hochschule für Musik Luzern teil. Dabei arbeitete sie mit Komponisten und Dirigenten wie Enno Poppe, Bryan Ferneyhough, George Benjamin und Ilan Volkov und Schlagzeugern wie Dirk Rothbrust, Christian Dierstein, Håkon Stene und Pascal Pons. Zur Zeit ist sie als Schlagzeugin in verschiedenen Ensemble- und Orchesterprojekten, insbesondere im Bereich der zeitgenössischen Musik, wie zum Beispiel dem notabu.ensemble neue musik eingebunden.

DAVID CARIANO TIMME (*1989), deutsch-portugiesischer Schlagzeuger, studierte an der Lübecker Musikhochschule bei Johannes Fischer und an der Norwegischen Musikhochschule in Oslo bei Hans-Kristian Kjos Sørensen, Håkon Stene und Tom Vissgren. Er hat in ganz Europa mit Gruppen wie dem Ensemble Resonanz, dem Decoder Ensemble und einigen der bekanntesten norwegischen Gruppen wie der Norwegischen Oper und Ballett, dem Ensemble Ernst, Oslo Sinfonietta, KORK, dem Norwegischen Bläserensemble und dem Arctic Philharmonic musiziert. Als Kammermusiker nahm er an verschiedenen Festivals teil. Darüber hinaus ist er festes Mitglied des Ensemble Wirakocha. In den letzten Jahren konzentriert er sich auf die Zusammenarbeit mit Komponisten seiner Generation. Dadurch sind mehrere Werke für Schlagzeug und Elektronik entstanden, die nun in der Post-Corona-Zeit nach und nach aufgeführt werden. David Cariano Timme war von 2019 bis 2022 Stipendiat des „ArtEx“-Programmes in Regie von Talent Norway, Künstler für Artifact Percussion-Produkte, und ist zur Zeit Teil des „Curating Labs“ unter der Schirmherrschaft des Osloer Ultima Festivals.

Vorankündigung

Kurzkonzert am frühen Abend

Donnerstag 09.02.2023

18.30 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

ELIM CHAN *Dirigentin*

Hector Berlioz „Le Corsaire“ – Ouvertüre op. 21

Nikolai Rimski-Korsakow „Scheherazade“ –

Sinfonische Suite op. 35

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de